



A 7-Bauarbeiten: Abfahrt Nörten länger dicht

NÖRTHEN-HARDENBERG. Im Zuge der Bauarbeiten auf der Autobahn 7 bleibt die Anschlussstelle Nörten-Hardenberg in Richtung Norden länger gesperrt als geplant. Wie die Landesbehörde für Straßenbau in Bad Gandersheim mitteilte, soll die Sperrung erst in der Nacht von Freitag, 7. Oktober, auf Samstag wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die seit dem 8. September gesperrte Anschlussstelle sollte ursprünglich bereits ab Samstag, 1. Oktober, wieder befahrbar sein. Der abfahrende Verkehr wird von der Anschlussstelle Göttingen Nord zur Anschlussstelle Nörten-Hardenberg geführt, der auffahrende Verkehr Richtung Hannover über die Anschlussstelle Northeim-West.

Die Sperrung der Anschlussstelle in Fahrtrichtung Süden endet nach Mitteilung der Straßenbaubehörde planmäßig am Freitag, 30. September, 24 Uhr. (ows)

Diebe stehlen Werkzeug von Baustelle

NORTHEIM. Von einer Baustelle in der Northeimer Lortzingstraße habe Diebe Werkzeug im Wert von 1400 Euro gestohlen. Wie die Polizei mitteilte, ereignete sich der Diebstahl am vergangenen Wochenende.

Die Täter knackten zwei Baukisten, die zusätzlich noch durch eine auf ihnen abgelegte Schaufel eines Minibaggers gesichert war. Sie ließen einen Trennschleifer und einen Motor für Kehrgeräte mitgehen. (ows)

Auto landet auf dem Dach

MORINGEN. Noch glimpflich abgelaufen ist ein Unfall, der sich am Dienstagmorgen auf der Landstraße zwischen Iber und Moringen ereignet hat. Nach Polizeiangaben war eine 22-jährige Einbeckerin, die Richtung Moringen unterwegs war, gegen 8.15 Uhr auf regennasser Fahrbahn in einer Rechtskurve mit ihrem Auto nach links von der Straße abgekommen. Der Wagen überschlug sich und blieb auf dem Dach im Graben liegen.

Die Fahrerin blieb unverletzt. Der Schaden beträgt 4000 Euro. (ows)

So erreichen Sie die Lokalredaktion Northeim: Olaf Weiss, Telefon: 0 55 51 / 60 07 44, Fax: 055 51 / 65 950, E-Mail: northeim@hna.de



Die Eröffnung: Akteure aus fast allen Tanzgruppen wiesen zum Start der Tanzshow auf den guten Zweck des Galanachmittags hin. Die bunte Mischung der Kostüme und Tücher steht für Völkerverständigung. Fotos: nh

Szenenapplaus für tolle Tänzer

Benefizgala des Tanzstudios Baufeldt in der Burgberghalle erbringt 4410 Euro für das Ombili-Farm-Projekt

KATLENBURG. Strahlende Gesichter auf allen Ebenen sah man bei der Tanzshow in der Katlenburger Burgberghalle. Die über 200 Tänzerinnen und Tänzer des Katlenburger Tanzstudios Baufeldt begeisterten fast 600 Zuschauer bei der Benefiz-Gala in der Burgberghalle zu Gunsten des namibischen Farmprojekts Ombili. Schon die Kostümierung der Kinder und Jugendlichen war ein Augenschmaus: So sah das Publikum neben Mäusen, Igel und Pinguinen Meerjungfrauen, Cowgirls, Sträflinge und Wikinger, aber auch Cheerleader, irische und indische Showtänzer, Steptänzer und den King of Pop.

Alle Akteure freuten sich mit ihrer „Chefin“ Kerstin Baufeldt über den reichlichen Applaus für eine Show, die sich sehen lassen konnte. Auch Manfred Matthies vom Ombili-Freundeskreis Northeim strahlte, weil die gute Stimmung zu einem unerwartet hohen Spendenvolumen von 4410 Euro für die auf der Farm lebenden San in Namibia geführt hatte.

15 Gruppen

Insgesamt traten 15 Gruppen des Tanzstudios auf und zeigten nicht nur gute Haltung und Synchronität, sondern vermittelten dem Publikum auch Spielfreude. Schon vor Beginn der Show wurden die wartenden Zuschauer von der Trommelgruppe Bantaba aus dem Weserbergland mit



Fast professionell: Die Gruppe Crazy Feet beeindruckte mit ihrem Tanz zu den Klängen von Michael Jackson, dem King of Pop.

afrikanischen Rhythmen eingestimmt. Die bunte Mischung beim Auftritt der ersten Gruppe zeigte, dass man mit der Show auch einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten wollte.

Schließlich gingen die Einnahmen aus Eintritt und dem Verkauf von Kaffee, Kuchen und Würstchen direkt an den Ombili-Freundeskreis Northeim, der den Betrag für das Gartenbauprojekt auf der Farm in Namibia zur Verfügung stellt, um laut Vereinschef Matthies mehr als 400

San vor dem Hunger zu bewahren.

Moderatorin Andrea Pommerenke präsentierte geknnt die vielen Tanzgruppen in verschiedenen Alterstufen. Cowgirls entführten in den wilden Westen und Pinguine versetzten die Zuschauer in die Antarktis. Nach Splish Splash kuschelten die kleinen Igel noch einmal vor dem Winterschlaf, und immer wieder gab es Szenenapplaus. Ein Abstecher führte zum Steptanz und die Welt der Technik, dann tanzten kleine Mäu-

se um den Käse herum. Nach einem Irischen Showtanz führten Wickie und die starken Männer dann in die Pause.

Cheerleader führten in die zweite Hälfte, in der auch Kerstin Baufeldt in der Doppelpuppe Charly & Co ein humorvolles Solo vorführte. Danach plätscherten Meerjungfrauen im Wasser, und plötzlich wurde es gruselig um Mitternacht. Immer wieder begeisterte auch das Bühnenbild gerade auch im Jailhouse-Rock.

Gegensätzlich, aber sehr stimmungsvoll die Gruppen

„Eiskalt“ und „India Bharathi“. Und dann wurde es noch einmal laut, denn für den King of Pop gab es viel Szenenapplaus. In einem großen Finale führte Kerstin Baufeldt zum Abschluss alle Tänzerinnen und Tänzer auf die Bühne, und mit Stolz verkündete ein kleiner Igel die große Summe, die die Benefizgala dem Ombili-Projekt eingebracht hat.

Straußen-Ei als Dank

Mit einem Straußenei für Kerstin Baufeldt und einem kleinen, von den San auf Ombili geschnittenen Tier für jeden Akteur auf der Bühne bedankte sich der Vorstand des Ombili-Freundeskreises für eine überaus gelungene Veranstaltung. (goe)

Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.hna.de/northeim



Tanzmaus: Auch die Kostüme zauberten das Publikum.

Noch ein Jury-Urteil bis zum Halbfinale

Marlene Wenzig zunächst nur in der Vorauswahl



Supertalent-Kandidatin Marlene Wenzig. Foto: RTL/Gregorowius/nh

EINBECK. Marlene Wenzig ist noch nicht im Halbfinale der Castingshow Das Supertalent. Darauf hat der Fernsehsender RTL hingewiesen. Die 13-Jährige aus Einbeck begeisterte bei der am vergangenen Samstag ausgestrahlten Show mit dem Lied „Mamma do“ von Pixie Lott die Jury.

Nach der einhellig positiven Beurteilung ihrer gesanglichen Leistung durch Dieter Bohlen, Silvie van der Vaart und Motsi Mabuse gehört sie nun zunächst nur zu den Kandidaten, aus denen die Jury nach den zwölf Castingshows die 20 Teilnehmer für die beiden Halbfinals aussuchen wird. (ows)

Der Herbst ist da ...

... wir haben die passenden Schuhe!

Große Auswahl

Beste Qualität

Günstige Preise

Besuchen Sie uns: **Northeimer Schuhfabrik** in Sudheim an der B3, zwischen Northeim und Nörten Verkauf: Mo.–Fr., 9.30–18.00 Uhr, Sa., 9.30–14.00 Uhr